

Erste Satzung zur Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Französisch und im Fach Spanisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam

Vom 19. Februar 2014

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 18 Abs. 1 und 2, 21 Abs. 2 und Abs. 5 S. 2 sowie 62 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I/08 S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 5. Dezember 2013 (GVBl. I/13, Nr. 37), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl.II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 27. Februar 2013 (AmBek. UP Nr. 4/2013 S. 116) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144) am 19. Februar 2014 folgende Satzung erlassen:¹

Artikel 1

Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Französisch und im Fach Spanisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam vom 4. März 2013 (AmBek. UP Nr. 10/2013 S. 627) wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht unter Allgemeiner Teil wird wie folgt neu gefasst:

- „§ 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Module und Studienverlauf
- § 4 Prüfungswiederholung
- § 5 Auslandsstudium
- § 6 In-Kraft-Treten

Anhang 1: Modulkatalog
 Anhang 2: Studienverlaufspläne“

2. § 3 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst und durch Abs. 2 und Abs. 3 ergänzt; die Nummerierung der nachfolgenden Absätze verschiebt sich entsprechend:

„(1) Das Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Französisch und im Fach Spanisch setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
1. Module der Sprachpraxis		
SP 1	Basismodul Sprachpraxis 1	9
SP 2	Basismodul Sprachpraxis 2	6
SK	Aufbaumodul Sprachkompetenz	6
2. Module der Fachwissenschaften		
BS	Basismodul Sprachwissenschaft	9
AS	Aufbaumodul Sprachwissenschaft	9
BK	Basismodul Kulturwissenschaft	6
BL	Basismodul Literaturwissenschaft	6
AL	Aufbaumodul Literaturwissenschaft	12
3. Module der Fachdidaktik		
BFD	Basismodul Fachdidaktik	6
Summe der Leistungspunkte		69

(2) Das Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (Zessko) führt einen diagnostischen Einstufungstest zur Feststellung des Sprachbeherrschungsniveaus für Französisch bzw. Spanisch nach dem GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) im Belegungszeitraum für die Lehrveranstaltungen durch.

(3) Für die erfolgreiche Teilnahme an den fachwissenschaftlichen Modulen (außer den Basismodulen) und am Basismodul Sprachpraxis 1 werden Kenntnisse des Französischen bzw. Spanischen auf dem Niveau B2/1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) sowie Grundkenntnisse des Lateinischen (1 Schuljahr) empfohlen. Studierenden, die nicht über die entsprechenden Sprachnachweise verfügen, wird empfohlen, die diese Kenntnisse bis zum Ende des zweiten Fachsemesters durch Sprachkurse am Zessko der Universität Potsdam oder an anderen Einrichtungen zu erwerben.“

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 7. April 2014.

3. § 5 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 5 Auslandsstudium

Das Studium soll Auslandsaufenthalte im Sinne des § 5 Abs. 4 der Lehramtsstudienverordnung (LSV) einschließen. Ein Auslandsstudium kann sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium absolviert werden. Nachdrücklich empfohlen wird ein Aufenthalt im Umfang von einem Semester im Bachelorstudium.“

4. § 6 wird gestrichen; der bisherige § 7 wird dadurch zum neuen § 6.

5. Im Anhang 1 werden die Modulbeschreibungen für die Module

- Basismodul Einführungen (E)
- Aufbaumodul Sprachwissenschaft 1: Linguistik des Sprachsystems (AS 1)
- Aufbaumodul Sprachwissenschaft 2: Variationslinguistik und historische Sprachwissenschaft (AS 2)
- Aufbaumodul Kulturwissenschaft: Theorie und Modellanalysen kultureller Phänomene der Romania (AK)
- Aufbaumodul Literaturwissenschaft 1: Theorie und Interpretation literarischer Texte (A) (AL 1 A)
- Aufbaumodul Literaturwissenschaft 2: Epochen, Gattungen, Medien (A) (AL 2 A)
- Aufbaumodul Literaturwissenschaft 1: Theorie und Interpretation literarischer Texte (B) (AL 1 B)
- Aufbaumodul Literaturwissenschaft 2: Epochen, Gattungen, Medien (B) (AL 2 B)

gestrichen.

6. Im Anhang 1 werden bei den Modulbeschreibungen Bachelor die Modulbeschreibungen für die Module

- Basismodul Sprachwissenschaft (BS)
- Aufbaumodul Sprachwissenschaft (AS)
- Basismodul Kulturwissenschaft (BK)
- Basismodul Literaturwissenschaft (BL)
- Aufbaumodul Literaturwissenschaft (AL)

aus dem Anhang 1 dieser Änderungssatzung gemäß der Reihenfolge in § 3 hinzugefügt.

7. Im Anhang 1 wird bei den Modulbeschreibungen Bachelor die Modulbeschreibung für das Modul „Basismodul Fachdidaktik (BFD)“ durch die Modulbeschreibung aus dem Anhang 1 dieser Änderungssatzung ersetzt.

8. Im Anhang 1 wird bei den Modulbeschreibungen Master die Modulbeschreibung für das Modul „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 2: Literaturgeschichte und Literaturtheorie“ (VL 2) durch die Modulbeschreibung in Anhang 1 zu dieser Änderungssatzung ersetzt.

9. In Anhang 1 werden bei den Modulbeschreibungen Master jeweils bei den Angaben zur Modulprüfung die folgenden Angaben gestrichen:

- a) Bei den Modulen VS 1 und VL1: „oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen des Seminars“,
- b) Beim Modul VL 2: „oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen von Seminar 1 oder Seminar 2“,
- c) Beim Modul AFD: „oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen eines belegten Seminars“, und
- d) Modul B: „1 Textarbeit (8 Seiten)“.

10. In Anhang 2 wird der Studienverlaufsplan - Bachelorstudium durch den Studienverlaufsplan in Anhang 2 zu dieser Änderungssatzung ersetzt.

11. In Anhang 2 wird der Studienverlaufsplan – Masterstudium Schwerpunktbildung Sekundarstufe II durch den Studienverlaufsplan - Masterstudium Schwerpunktbildung Sekundarstufe II in Anhang 2 zu dieser Änderungssatzung ersetzt.

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Prüfungs- und Prüfungsnebenleistungen, die eine Studierende bzw. ein Studierender vor dem Inkraft-Treten dieser Änderungssatzung nach der fachspezifischen Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Französisch und im Fach Spanisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) vom 4. März 2013 in den durch diese Änderungssatzung geänderten oder entfallenden Modulen des Bachelorstudiums erbracht hat, werden im Wege der Anerkennung auf vergleichbare Prüfungs- bzw. Prüfungsnebenleistungen der geänderten bzw. neu hinzugefügten Module angerechnet.

Artikel 3

Der Dekan der Philosophischen Fakultät wird beauftragt, die fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Französisch und im Fach Spanisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) in der Fassung dieser Änderungssatzung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam veröffentlichen zu lassen.

Anhang 1

Basismodul Sprachwissenschaft (BS)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Im Verlauf des Moduls wird eine Einführung in für das Studium relevante Gebiete der Sprachwissenschaft gegeben. Die dabei gewählte Systematik folgt vor allem den in der Romanischen Sprachwissenschaft wichtigen Gebieten, bezieht jedoch angewandte Gesichtspunkte (z.B. Sprachvergleich, Übersetzung, Spracherwerb) ein. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung von Methodenwissen gelegt, das die Studierenden befähigen soll, selbstständig zu arbeiten. Die Bezugnahme auf Beobachtungen aus dem Erwerb der romanischen Sprachen als Fremdsprachen, auf deren grammatische, lexikalische und textuelle Beschreibung ist ein durchgehendes Prinzip der Vorlesung, die sich auf spanische, französische und italienische Beispiele stützt. Es wird Wissen zu Theorien, Methoden und Modellen der fremdsprachenbezogenen Sprachwissenschaft aus ausgewählten Bereichen der Phonetik und Phonologie der studierten Fremdsprache vermittelt, dabei auch deren Erwerb auf der Basis des Deutschen berücksichtigt. Des Weiteren werden Grundlagen der Darstellung der Lexik, Strukturen des Wortschatzes der Gegenwartssprache, Wortbildungsprozesse thematisiert, die für die Aneignung und Vermittlung als Fremdsprache relevant sind. Berücksichtigung findet auch die Lexikographie. Es werden die Terminologie und Methodik der Beschreibung des gegenwärtigen Sprachstandes vermittelt. In die Theorie des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit wird gleichfalls eingeführt. Es werden methodische Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft sowie ein einführender Überblick über deren wichtigste Arbeitsgebiete in der Anwendung auf die romanischen Sprachen vermittelt. Hierzu gehören: Theorien zum Sprachwandel; historische Grammatik der romanischen Sprachen auf der Grundlage der Strukturen und der Lexik des gesprochenen Lateins; externe Sprachgeschichte der romanischen Sprachen; aktuelle Dimensionen der Historischen Romanischen Sprachwissenschaft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden kennen ausgewählte Gegenstandsbereiche und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können elementare Unterschiede zwischen der zu erlernenden Fremdsprache und ihrer Muttersprache erkennen und diese benennen. Sie beherrschen grundlegende Fachbegriffe und sind in der Lage, diese auf einfache einzelsprachliche Beispiele anzuwenden. Des Weiteren können sie sich der gängigen Begriffe der Phonetik / Phonologie bedienen, um kontrastive Gegenüberstellungen des deutschen und französischen/spanischen Lautsystems vorzunehmen. Die Studierenden sind mit dem Aufbau und der Struktur verschiedener Arten von Wörterbüchern vertraut. Sie sind fähig, selbstständig mit diesen umzugehen und können anderen Personen den Umgang mit einsprachigen, zweisprachigen und etymologischen Wörterbüchern erklären. Die Studierenden kennen die Geschichte der romanischen Sprache(n) vom Lateinischen bis zum heutigen Sprachstand. Sie sind mit ausgewählten Methoden der historischen Sprachwissenschaft vertraut und können diese auf Texte aus einer zurückliegenden Sprachstufe anwenden.</p>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) im Rahmen der Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft; 1 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft	2	Testat			2
Seminar: Phonetik, Lexikologie	2	Referat mit Handout und Protokoll oder Klausur			3
Vorlesung: Historische Sprachwissenschaft	2	Klausur (90 Minuten)			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Aufbaumodul Sprachwissenschaft (AS)	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt Wissen zu Theorien, Methoden und Modellen der fremdsprachenbezogenen Grammatik der studierten Fremdsprache und berücksichtigt dabei auch deren Erwerb auf der Basis des Deutschen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Kategorien des Verbs, seinen Aktanten sowie den funktionalen Kategorien der Modalität, Temporalität und Aspektualität gewidmet. Struktureigenschaften, Erscheinungsformen, Entwicklungstendenzen der Fremdsprache werden behandelt. Im Modul werden grammatische und lexikalische Analysen an Texten durchgeführt. Dabei erfolgt auch der Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse. Methoden der Recherche als Basis für forschendes Lernen werden unter Berücksichtigung regionaler, sozialer, pragmatischer und interkultureller Aspekte des Französischen/Spanischen vermittelt. Im Bezug auf sprachliche Varietäten werden Methoden der Variationslinguistik und die Anwendung von Analyseverfahren der Geo-, Sozio- und Pragmalinguistik auf die sprachliche Differenzierung in den Dimensionen von Zeit, Raum, Sozialstruktur und Sprachverwendung vermittelt. Hierzu gehören auch Phänomene wie Sprachkontakt und Interferenz, sprachliche Variation und Konvergenz als Dimensionen der Genese der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen ebenso wie der aktuellen Sprachdynamik in romanischen Ländern bis hin zur Sprachgenese regionaler Dialekte der modernen Standardsprachen. Dabei werden die Studierenden auch an empirische Einzelstudien zur sprachlichen Variation und zur Sprachdynamik in Frankreich, Italien, Spanien und Lateinamerika herangeführt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in den Teilgebieten der Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der französischen/spanischen Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden kennen grundlegende morphologische Einteilungen der Wort- und Satzgrammatik sowie ausgewählte Syntaxtheorien. Sie sind in der Lage, die erlernten morphosyntaktischen Theorien und Begriffe bei der Analyse authentischer Texte anzuwenden und zu reflektieren. Sie können grammatische und pragmatische Regelmäßigkeiten ableiten und für ihr eigenes kommunikatives Verhalten nutzen. Hinsichtlich der ihnen gestellten Aufgaben sind die Studierenden im Stande, diese autonom in Einzel- oder Gruppenarbeit zu lösen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Analyse und Didaktisierung von Texten, insbesondere von literarischen, Sach- und Gebrauchstexten sowie von diskontinuierlichen Texten. Sie sind in der Lage, ein sprachwissenschaftliches Problem in einer schriftlichen Arbeit darzulegen, verfügen über die dazu notwendigen Argumentationsstrategien und begrifflichen Voraussetzungen und können bibliographische Recherchen selbstständig durchführen. Die Studierenden kennen Verfahren und Methoden der Variationslinguistik. Sie sind fähig, diese zur Durchführung eigener Analysen zu nutzen. Des Weiteren können sie mündliche Vorträge in Einzel- oder Gruppenarbeit unter Verwendung verschiedener Medien strukturieren und gestalten sowie eigene Fragestellungen im Rahmen des Vortrages formulieren. Die Studierenden verfügen über ausbaufähiges Orientierungswissen und Reflexionsvermögen im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse auch unter dem Gesichtspunkt von Mehrsprachigkeit und sprachlicher Variation.</p>
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) im Rahmen der Vorlesung Syntax, Morphologie; 1 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung: Syntax, Morphologie	2	Schriftliche Ausarbeitung			2
Seminar: Variationslinguistik	2	Referat oder schriftliche Ausarbeitung			3
Tutorium: Schreiben einer Hausarbeit	2	Schriftliche Hausarbeit von ca. 10 Seiten			3
Häufigkeit des Angebots:		Syntax, Morphologie: SoSe Variationslinguistik, Schreiben einer Hausarbeit: Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Sprachwissenschaft. Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Französischen bzw. Spanischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse gemäß § 3 Abs. 3.			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Basismodul Kulturwissenschaft (BK)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>In der Einführung werden Theorie, Methoden und Modell der Kulturwissenschaft vorgestellt, die zur Vermittlung eines allgemeinen Wissens über die Kultur in romanischen Ländern beitragen. Von besonderer Relevanz sind dabei Theorien des Fremdverstehens, die es zu umgrenzen und in ihren differenzierten Ausprägungen zu analysieren gilt. Außerdem sind Landeskunde, länderspezifisches Orientierungswissen und die Rolle und Funktion von symbolischen Formen, Sprache und kulturellen Handlungsorientierungen Gegenstand des Moduls. Besonderes Augenmerk gilt der interkulturellen Analyse von Texten, visuellen Medien und Internetquellen.</p> <p>Das Modul schafft einen interdisziplinären Orientierungsrahmen für die fachspezifische Analyse von Kultur und kulturellem Wandel im Allgemeinen sowie spezifischer kultureller Phänomene wie Comics, Film, Tanz, Jugend- und Subkulturen oder Werbung. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Analyse kultureller Einzelphänomene sowie ein fachspezifisches und Allgemeinwissen zur Kultur der romanischen Länder. Weiterhin wird die selbstständige Durchführung individueller Untersuchungen der Vergangenheit und Gegenwart romanischer Kulturen gefördert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die für das kulturwissenschaftliche Studium notwendigen Theorien, Modelle und Methoden. Sie beherrschen die grundlegenden Fachbegriffe und verfügen über die analytische Fähigkeit zur Anwendung auf konkrete Einzelphänomene. Die Studierenden sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Phänomene zu analysieren. Sie haben fachspezifische Kompetenzen in Theorien, Methoden und Modellen der Kulturwissenschaft sowie der kulturellen Kontexte romanischer Länder. Sie sind in der Lage, text- und kontextbasierte Ansätze der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung, Methoden und Kernbereiche des kulturwissenschaftlichen Ländervergleichs anzuwenden.</p>	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (30 Minuten) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder 1 Essay (8 Seiten) im Rahmen des Seminars Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania; 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung: Einführung in die Kulturwissenschaft	2	Klausur (90 Minuten)			2
Seminar: Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania	2	Referat			2
Vorlesung: Theorie und Analyse kultureller Entwicklungen oder Phänomene	2	Testat			1
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit(en):	Romanistik				

Basismodul Literaturwissenschaft (BL)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Verlauf des Moduls wird eine Einführung in die für das literaturwissenschaftliche Studium relevante Arbeitsbereiche gegeben. Dazu gehören die Vermittlung des Gegenstandsbereichs, der elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken sowie der Überblick über die wichtigsten Gattungs- und Epochentheorien. Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Methoden, Modelle und Theorien in der Romania von der humanistischen Rhetorik bis zum 21. Jahrhundert sowie Kenntnisse über literaturwissenschaftliche Analysemethoden. Dabei wird auch ein Verständnis für die Wechselbeziehungen zwischen Texten und Kontexten der europäischen und außereuropäischen Romania entwickelt und bei der Analyse und Interpretation konkreter Textbeispiele angewendet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die für das literaturwissenschaftliche Studium relevanten Arbeitsbereiche und sind in der Lage, grundlegende Methode der Literaturwissenschaft zu benennen und zu unterscheiden. Sie sind in der Lage, die Grundbegriffe der literaturwissenschaftlichen Textanalyse zu definieren und adäquat anzuwenden. Darüber hinaus kennen sie bereits die wichtigsten Gattungs- und Epochentheorien. Sie beherrschen die elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken. Sie kennen literaturwissenschaftliche Analysemethoden, deren Geschichte, Theorie und komplexe Interdependenz in der Gegenwart. Sie können in exemplarischen Textanalysen alle Arbeitsschritte von der systematischen Auswahl adäquater Methoden bis zur Anwendung der entsprechenden literarästhetischen Fachtermini planen und durchführen. Sie kennen die grundlegenden Prozesse der Inhaltskonstituierung von Texten sowie die Wirksamkeit sprachlicher Mittel im Text und können diese für die Interpretation von Einzeltexten aus den Literaturen der europäischen und außereuropäischen Romania nutzbar machen. Daher sind sie in der Lage, auf der Grundlage literaturwissenschaftlicher Methoden, die Prozesse des Textverstehens und des Interpretierens an konkreten Textbeispielen zu erklären. Sie können die historischen und methodischen Zusammenhänge literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung erläutern und kennen die Grundlagen der literaturtheoretischen Reflexion der romanischen Kulturen über sich selbst.</p>	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Klausur (90 Minuten) im Rahmen des Seminars Einführung in die Literaturwissenschaft; 2 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Einführung in die Literaturwissenschaft	2	Testat			2
Vorlesung	2	Klausur (90 Minuten)			2
Häufigkeit des Angebots:		Einführung in die Literaturwissenschaft: WiSe Vorlesung: Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Aufbaumodul Literaturwissenschaft (AL)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der literaturgeschichtlichen Entwicklung der studierten Philologie. Dabei werden Bezüge zu anderen romanischen Literaturen ebenso behandelt wie der Wandel der literaturgeschichtlichen Klassifizierungs- und Periodisierungskriterien. Gegenstand des Moduls ist ferner die Geschichte der literarischen Gattungen von der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart. Hierzu gehören die Behandlung von periodenspezifischen Ästhetiken und Poetiken sowie die Theoriebildung literarischer Genres in der europäischen und außereuropäischen Romania. Das Modul vermittelt darüber hinaus Kenntnisse zur soziohistorischen Bedingtheit, medialen Verfasstheit und sprachlichen Strukturiertheit kulturrelevanter Ausdrucksformen unter besonderer Berücksichtigung epochenspezifischer Artikulationen. Zu einem vertieften wissenschaftlichen Verständnis der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texte gehören Lateinkenntnisse auf dem Niveau „Latein für Romanisten“ (Zessko).</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundzüge der literaturgeschichtlichen Entwicklung der romanischen Literaturen auf der Grundlage des Lateinischen sowohl im europäischen als auch außereuropäischen Kontext und sind in der Lage, die Wechselbeziehungen zwischen europäischen und außereuropäischen Literaturen und Kulturen zu reflektieren. Sie können periodenspezifische Ästhetiken, Poetiken und Gattungstheorien gegenüberstellen und jeweils auf konkrete Textbeispiele anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Korrespondenz- und Divergenzrelationen zwischen künstlerischen Ausdrucksmedien, z.B. Text und Bild, Text und Film, Text und elektronische Medien etc. zu veranschaulichen. Sie sind befähigt, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem Thema aus Seminar 1 oder Seminar 2; 4 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt separat.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Referat			3
Seminar 2	2	Referat			3
Vorlesung	2	Klausur (90 Minuten)			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Literaturwissenschaft. Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Französischen bzw. Spanischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse gemäß § 3 Abs. 3.			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Basismodul Fachdidaktik (BFD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen: Das Modul vermittelt grundlegende Theorien des Sprachlernens und der individuellen Voraussetzungen des Spracherwerbers sowie Termini der fachspezifischen Didaktik und Methodik, die unterschiedlichen Methoden und Arbeitstechniken sowie ihre Begründungen für die verschiedenen Schulstufen. Gegenstand des Moduls sind ferner die möglichen Lernziele, die auf den unterschiedlichen Ebenen der zu vermittelnden Sprachkompetenz und des zu vermittelnden Wissens über die Literaturen und Kulturen der Romania gegeben sind. Planung und Gestaltung von Unterricht: Das Modul führt in die Planung und Gestaltung des Unterrichts der studierten Philologie ein. Unterrichtsstunden mit unterschiedlicher Zielsetzung werden geplant, wobei die inhaltlichen und sprachlichen Kenntnis- und Handlungsbereiche je stufenspezifisch zu berücksichtigen sind. Gegenstand ist ferner die Auseinandersetzung mit Rahmenlehrplänen, die Vermittlung von Leistungsbewertungs- und Beurteilungskriterien und -methoden. Neben der theoriegeleiteten Analyse von Lehr- und Lernmaterialien und der Diskussion der Unterrichtsbeobachtungen werden die individuellen Unterrichtsversuche der einzelnen Studierenden thematisiert und reflektiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben einen Überblick über Didaktik und Methodik des Unterrichts einer romanischen Sprache in schulischem Kontext, deren spracherwerbs- und lerntheoretische Begründungen. Sie sind in der Lage, verschiedene Lernerperspektiven und -strategien zu beschreiben und zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Planung einer Unterrichtsstunde und sind in der Lage, die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren</p>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Unterrichtsentwurf (5-8 Seiten) zu den fachdidaktischen Tagespraktika; 1 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt separat.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung: Einführung in das Unterrichten roman. Sprachen, Literaturen und Kulturen	2	Klausur (90 Minuten)			1
Seminar: Planung und Gestaltung von Unterricht (Vor-, und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika sowie deren Begleitung)	2	Referat oder Testat			2
Fachdidaktische Tagespraktika	2	Hospitationen und 2 Unterrichtsversuche			2
Häufigkeit des Angebots:		Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen: SoSe Planung und Gestaltung von Unterricht: Jedes Semester Fachdidaktische Tagespraktika: Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Modulbeschreibungen Master

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft: Literaturgeschichte und Literaturtheorie 2 (VL 2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP) 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunkt auf die Sekundarstufe II)	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Literaturgeschichte und Literaturtheorie einschließlich inter- und transdisziplinärer Fragestellungen. Berücksichtigt werden dabei insbesondere diskursanalytische, intertextuelle und intermediale Ansätze sowie Grenzüberschreitungen zwischen Literatur, Kunst, Philosophie, Anthropologie.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über die literaturgeschichtliche Entwicklung der romanischen Literaturen im europäischen und globalen Kontext sowie über den aktuellen Stand der Diskussion in Bezug auf literaturwissenschaftliche Theoriebildung und über die wichtigsten konkurrierenden Modelle und Arbeitsfelder. Sie sind in der Lage, diskursanalytische, intermediale und intertextuelle Ansätze zu vergleichen und auf konkrete Beispiele anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, die literaturtheoretischen Entwicklungslinien mit anderen, insbesondere kunstwissenschaftlichen und philosophischen Systemen zu verknüpfen und können eigenständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen in Bezug auf Literaturgeschichte und Literaturtheorie entwickeln. Sie sind in der Lage, die Konstruktion und Entwicklung von (nationalen) Kulturräumen und deren Überwindung in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektive analysieren und bewerten. Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-12 Seiten) zu einem Thema des Seminars; 2 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt separat.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat			2
Vorlesung	2	Klausur (90 Minuten)			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

Anhang 2

Studienverlaufsplan - Bachelorstudium

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
SP 1	Basismodul Sprachpraxis 1						
	Übung: Phonetik	1					
	Übung: Grammatik	2					
	Übung: Hörverstehen und mündlicher Ausdruck		3				
	Übung: Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck		3				
SP 2	Basismodul Sprachpraxis 2						
	Übung: Mündlicher Ausdruck			3			
	Übung: Schriftlicher Ausdruck			3			
SK	Aufbaumodul Sprachkompetenz						
	Übung: Übersetzen in die Fremdsprache				2		
	Übung: Übersetzen ins Deutsche				1		
	Übung: Fremdsprachige Textproduktion				2		
	Modulprüfung				1		
BS	Basismodul Sprachwissenschaft						
	Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft	2					
	Seminar: Phonetik, Lexikologie	3					
	Vorlesung: Historische Sprachwissenschaft	3					
	Modulprüfung	1					
AS	Aufbaumodul Sprachwissenschaft						
	Vorlesung: Syntax, Morphologie						2
	Seminar: Variationslinguistik						3
	Tutorium: Schreiben einer Hausarbeit						3
	Modulprüfung						1
BK	Basismodul Kulturwissenschaft						
	Vorlesung: Einführung in die Kulturwissenschaft		2				
	Seminar: Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania		2				
	Vorlesung: Theorie und Analyse kultureller Entwicklungen oder Phänomene		1				
	Modulprüfung		1				
BL	Basismodul Literaturwissenschaft						
	Seminar: Einführung in die Literaturwissenschaft			2			
	Vorlesung			2			
	Modulprüfung			2			
AL	Aufbaumodul Literaturwissenschaft						
	Seminar 1					3	
	Seminar 2					3	
	Vorlesung					2	
	Modulprüfung					4	
BFD	Basismodul Fachdidaktik						
	Vorlesung: Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen				1		
	Seminar: Planung und Gestaltung von Unterricht (Vor- und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika)				2		
	Fachdidaktische Tagespraktika				2		
	Modulprüfung				1		
	LP Gesamt	12	12	12	12	12	9

Studienverlaufsplan - Masterstudium Schwerpunktbildung Sekundarstufe II

Modulcharakteristika		Fachsemester			
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4
SE	Vertiefungsmodul Spracherwerb (6 LP)				
	Übung: Mündliche Sprachkompetenz und Vortragstechnik	3			
	Übung: Schriftlicher Ausdruck und wissenschaftliche Redaktion	3			
VS 2	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 2 (6 LP)				
	Seminar: Sprache im Gebrauch		2		
	Seminar: Historische Sprachen und ihre Variation		2		
	Modulprüfung		2		
VL 2	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 2: Literaturgeschichte und Literaturtheorie (6 LP)				
	Vorlesung		2		
	Seminar				2
	Modulprüfung				2
AFD	Aufbaumodul Fachdidaktik (6 LP)				
	Seminar: Spracherwerb und Sprachvermittlung im Spanischunterricht	2			
	Seminar: Texte im Fremdsprachenunterricht	2			
	Modulprüfung	2			
B	Vertiefungsmodul Berufsfeldbezogenes Modul: Sprache, Literatur, Kultur im Fremdsprachenunterricht (6 LP)				
	Seminar: Angewandte Linguistik und Kultur im Fremdsprachenunterricht				2
	Seminar: Literatur und Kultur im Fremdsprachenunterricht		2		
	Modulprüfung		2		
LP Gesamt		12	12	--	6